

sinensis Lamb. wählen und für die genannte harte den Namen *P. Thunbergii* Parl., so sei jede Verwechslung dauernd ausgeschlossen.

Prof. *Mayr* fügt noch hinzu, daß sogar seine *Pinus luchuënsis* im bot. Centralbl. LVIII No. 5, 1894 No. 18 S. 148 und in Mitt. der deutsch. dendrol. Gesellschaft 1894 Seite 18 schon besprochen, mit obigen Kiefern verwechselt worden sei. Es ist eine zärtliche südliche Kiefer von den Liukiu-Inseln, die bei uns für das freie Land nicht mehr in Betracht kommt. Ein vorgelegter üppiger Zweig zeigt eine sehr charakteristische Art, zu den Schwarzkiefern gehörig, zu zwei in einer Scheide stehende derbe lange Nadeln und fünf im Quirl stehende sitzende Zapfen, mit starken, umgebogenen Schuppen und spitzem stechenden Dorn.

Im Vergleich zu *Larix chinensis* Beissn. einer sehr charakteristischen Art, von dem Zweige mit Zapfen vorgelegt werden, zeigt *Mayr* die *Larix Griffithii* Hook vor, welche sich wesentlich von vorstehender durch rötliche junge Triebe, längere bis 8 cm lange Zapfen und über die Schuppen zurückgeschlagene Brakteen gut unterscheidet. Referent konnte auch sehr vollständiges Material aus dem Berliner botanischen Museum vergleichen. Eine Abbildung der *L. Griffithii* findet sich in *Beissner*, Handbuch Seite 317. Eine solche von *L. chinensis* in *Nuovo Giorn. Botan. Ital.* Vol. IV, Nr. 2 Aprile 1897.

Nochmals sei bemerkt, daß wir bis heute die *Larix Griffithii* nicht echt in Kultur besitzen, alle unter diesem Namen verabfolgten Pflanzen, die ich sah, waren falsch; die Pflanze erwies sich als zärtlich in England, dürfte also für Deutschland gar nicht passen.

Herr *von St. Paul* teilt mit, daß bei ihm in Fischbach im Riesengebirge, im guten nahrhaften Lehmboden, die gelbbunte *Picea excelsa* Finedonensis und die zierliche *Picea orientalis aurea* bei üppigem Wachstum vollständig grün geworden seien.

Herr Graf von Schwerin fragt an, ob die Bezeichnung *chinensis* oder *sinensis* die richtige sei?

Herr Prof. *Mayr* entgegnet, daß eigentlich *schina* die richtige Schreibweise sei und somit *chinensis* richtig sei und also fortan gebraucht werden sollte.

## Ergebnisse von Aussaaten der vom Missionar Girdali im inneren China in Nord-Shen-si gesammelten Sämereien.

Von L. Beissner.

Neben den mir zur Bestimmung von Herrn *Biondi* aus Florenz übersandten Coniferen, über welche ich fortlaufend berichtete, gingen mir auch mancherlei Sämereien zu, welche mit kurzen italienischen Bezeichnungen wie: schöner Baum, Strauch, Schlingpflanze, essbare Pflaume, Eichel etc. versehen waren. Außer eigenen Aussaaten sandte ich auch an Herrn *Herm. A. Hesse* in Weener von den Samen und decken sich unsere Erfolge so ziemlich.

Manche Sämlinge, die noch nicht zur Blüte gelangten, müssen noch weiter beobachtet werden, andere konnten ohne weiteres an den Blättern erkannt und bestimmt werden, und gebe ich nachstehend das bisher bestimmte Material bekannt.

Aus Houan-tou-san liegen mehrere Wildrosen vor, die vorwiegend botanisches Interesse haben dürften, einige blüheten schon bei Herrn *Hesse*.

Herr Prof. *Crépin* hat die in China gesammelten Rosen bestimmt und im Bull. della Soc. botan. ital. vom 7. Mai 1897 beschrieben, worauf ich hier verweisen muß und zu welchen auch unsere aus den Aussaaten gewonnenen Rosen gehören werden, es werden dort aufgezählt:

- Rosa multiflora* Thunb.  
 „ *moschata* Herrm.  
 „ *indica* L.  
 „ *Banksiae* R. Br.  
 „ *macrophylla* Lindl.  
 „ *xanthina* Lindl.  
 „ *sericea* Lindl.  
 „ *microphylla* Roxb. und zwei neue von *Crepin* bestimmte Arten

nämlich:

- Rosa Giralddii* Crp.  
 „ *Biondii* Crp.  
 Weiter sehen wir dann:  
*Rhodotypus kerrioides* aus Thui-kiu-tsuen.  
*Ribes* (Stachelbeere) mit jungen rötlichen Trieben.  
*Cornus macrophylla* (bei Herrn *Hesse* erfroren sie meist im ersten Winter).  
*Syringa pekinensis* Rupr. von Huan-tou-san.  
*Philadelphus spec.* von Thui-kiu-tsuen.  
*Ampelopsis heterophylla* eben daher.  
*Viburnum* mit oval-länglichem gesägtem Blatt zur *Lantana*-Gruppe gehörig, wahrscheinlich *V. macrocephalum*.  
*Juglans Sieboldii* von San-ko-te, Thui-kiu-tsuen.  
*Rhus vernicifera* D.C.  
*Quercus serrata* Thunb. als *Ghiande*, *Zuo-lu* bezeichnet.  
*Prunus spec.* Prugne o Susine.  
*Cercis chinensis* Bnge.  
*Periploca graeca* von In-kiu-po.  
*Viburnum Hanceanum* Maxim. von Zuo-lu.  
*Exochorda* von Thui-kiu-tsuen.  
*Schizandra chinensis* C. Koch. vulgo *M-siz* Schlingpflanze.  
*Morus spec.* von Thui-kiu-tsuen, In-kiu-po.  
*Rhus* von In-kiu-po Blätter im Herbst rot färbend, wahrscheinlich *Rhus semialata* Murray.  
*Vitis spec.* *Vite silvestre*, monte del lun-san-huo. Pflanze rampante von Thui-kiu-tsuen mit doppelt gefiederten, oben glänzend grünen, unten blaugrünen Blättern, scheint *Ampelopsis orientalis* Planch. zu sein.  
*Koelreuteria paniculata* von Lao-y-san.  
*Fraxinus spec.* mit braunen Knospen und schärflichen, scharf gesägten Blättchen aus Ki-san.  
*Lonicera spec.* Blätter aus herzförmigem Grunde länglich-eiförmig zottig behaart, Frucht essbar.  
*Betula spec.?* mit kleinen ovalen scharf gesägten Blättern und rötlichen weichhaarigen jungen Trieben aus Thui-kiu-tsuen.  
*Evonymus?* seltener Strauch mit scharlachroter Herbstfärbung aus Thui-kiu-tsuen.  
*Euptelea polyandra* S. et Z. von Thui-kiu-tsuen schon kräftig im Freien herangewachsen.  
*Cytisus spec.?* von Thui-kiu-tsuen.  
*Endotropis caudata* Miq.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Beissner [Beißner] Ludwig

Artikel/Article: [Ergebnisse von Aussaaten der vom Missionar Giraldi im inneren China in Nord-Shen-si gesammelten Sämereien. 86-87](#)